

**Niederschrift über die
14. Sitzung des Kreistages (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 01.02.2016 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier (öffentlicher Teil).**

Beginn: 17:13 Uhr

Ende: 17:41 Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Walter Bamberg

Herr Franz Peter Basten

Herr Wolfgang Benter

Herr Berthold Biwer

Herr Alexander Bohr

Herr Bernhard Busch

Herr Matthias Daleiden

Herr Jürgen Dixius

Herr Dr. Karl Heinz Frieden

Herr Hartmut Heck

Herr Bernhard Henter

Frau Iris Hess

Herr Norbert Jungblut

Herr Dieter Klever

Herr Sascha Kohlmann

Herr Andreas Ludwig

Herr Alfons Maximini

Herr Peter Müller

Frau Stephanie Nabinger

Herr Paul Neumann

Herr Lutwin Ollinger

Herr Claus Piedmont

Herr Paul Port

Herr Bruno Porten

Frau Sabina Quijano Burchardt

Herr Walter Rausch

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Herr Uwe Roßmann

Frau Jutta Roth-Laudor

Frau Marianne Rummel

Frau Ingeborg Sahler-Fesel

Herr Wolfgang Schäfer

Frau Kathrin Schlöder

Herr Achim Schmitt

Herr Helmut Schneiders

Herr Dr. Karl-Georg Schroll

Herr Andreas Steier
Herr Hans Steuer
Herr Markus Thul
Frau Edith van Eijck
Frau Alexandra Wagner

ab 17:34 Uhr (TOP 6)

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt

Verwaltung

Herr Joachim Christmann
Frau Miriam Decker

Leiter des Geschäftsbereichs II
Abteilung 3 - Gebäudemanagement und
Schulen (TOP 7 und TOP 9)

Herr Christoph Fuchs
Herr Thomas Müller
Herr Rolf Rauland
Herr Norbert Rösler

Büroleiter
Pressestelle (TOP 1 bis TOP 8)
Leiter des Geschäftsbereichs I
Leiter der Abteilung 11 - Kreisentwick-
lung, Bauen und Umwelt (zu TOP 6)

Herr Stephan Schmitz-Wenzel
Frau Cornelia Strupp

Leiter des Geschäftsbereichs III
Abteilung 11 - Kreisentwicklung, Bauen
und Umwelt (zu TOP 6)

Gäste

Herr Dr. Christoph Emmerling

ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter
des Landkreises Trier-Saarburg
(zu TOP 5)

Frau Christa Weber

Trierischer Volksfreund
(TOP 1 bis TOP 8)

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Gerd Benz Müller
Herr Michael Hülpes
Frau Dr. Kathrin Meß
Herr Lothar Rommelfanger
Frau Simone Thiel

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Kreisbeigeordnete Stephanie Nickels entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Landrat **Schartz** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistags, die Vertreter der Medien, die Gäste und Zuhörer sowie die Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Die zur Mitunterzeichnung der Niederschrift bestimmten Kreistagsmitglieder Norbert Jungblut und Walter Rausch sind anwesend.

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschließt der Kreistag den Tagesordnungspunkt 5 „Wahl der/des ehrenamtlichen stellvertretenden Behindertenbeauftragten“ von der Tagesordnung abzusetzen. Ergänzend wird auf die Ausführungen im Rahmen der Beratung verwiesen. Die übrigen Tagesordnungspunkte werden in der ursprüngli-

chen Reihenfolge behandelt. Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt. Sie wird wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

- 1. Einführung und Verpflichtung eines Kreistagesmitgliedes**
- 2. Mitteilungen des Landrates**
- 3. Einwohnerfragestunde**
- 4. Nachwahlen eines**
 - a) stellvertretenden Mitgliedes für den Kreisausschuss**
 - b) stellvertretenden Mitgliedes für den Verwaltungsrat der TSW AöR**
 - c) Mitgliedes der Hauptversammlung des Landkreistages**
 - d) Mitgliedes im Verwaltungsrat der EuRegio SaarLorLux****Vorlage: 0001/2016**
- (5. Wahl der/des ehrenamtlichen stellvertretenden Behindertenbeauftragten**
Vorlage: 0021/2016)
- 6. Mitgliedschaft im Verein "Regionalentwicklung in der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald e.V."; Vorlage: 0005/2016/1**
- 7. Sanierung der Sporthalle an der IGS Hermeskeil; Vorlage: 0344/2015/2**
- 8. Informationen und Anfragen**

1. Einführung und Verpflichtung eines Kreistagesmitgliedes

Protokoll:

Nach § 23 Abs. 2 der Landkreisordnung (LKO) verpflichtet der Landrat Herr Achim Schmitt aus Schweich als Nachfolger von Frau Dr. Katarina Barley (MdB) als Mitglieder des Kreistages vor seinem Amtsantritt in öffentlicher Sitzung namens des Landkreises durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

2. Mitteilungen des Landrates

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilten Mitteilungen (s. Anlage 1).

Der **Kreistag** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Der **Vorsitzende** informiert, dass ihm aus dem vergangenen Jahr eine Anfrage von Herrn Michael Gansemer bzgl. eines Zustimmungsvorbehaltes des Kreistages für die Errichtung von Schwergewichtsmauern unter Verwendung von "Gabionenkörben" vorliege. Im Rahmen der Sitzung des Kreistages am 11.12.2015 sei bereits mitgeteilt worden, dass sich der Bauausschuss als zuständiger Fachausschuss in seiner Sitzung im Januar vorerst mit der Angelegenheit beschäftige. Die Sitzung des Bauausschusses habe am vergangenen Freitag, den 29.01.2016 stattgefunden. Dabei habe der Bauausschuss einstimmig bei einer Enthaltung folgenden Beschluss gefasst:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, den von Herrn Gansemer unterbreiteten Vorschlag für einen Zustimmungsvorbehalt nicht umzusetzen und wie bisher die Prüfung über die Errichtung einer Gabionenmauer im Zuge einer Straßenbaumaßnahme von der Abteilung Konstruktiver Ingenieurbau des LBM überprüfen zu lassen.

Dem Kreistag werde die Angelegenheit zur abschließenden Entscheidung im Rahmen der kommenden Sitzung vorgelegt.

Weitere Anfragen zur Einwohnerfragestunde für die heutige Sitzung seien nicht eingereicht worden.

Der **Kreistag** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4. Nachwahlen eines
a) stellvertretenden Mitgliedes für den Kreisausschuss
b) stellvertretenden Mitgliedes für den Verwaltungsrat der TSW AöR
c) Mitgliedes der Hauptversammlung des Landkreistages
d) Mitgliedes im Verwaltungsrat der EuRegio SaarLorLux
Vorlage: 0001/2016

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und informiert, dass auf Grund der Niederlegung der Mandate von Frau Dr. Barley Nachwahlen erforderlich seien. Das Vorschlagsrecht liege bei der SPD-Kreistagsfraktion.

Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) informiert, dass die SPD-Kreistagsfraktion die folgenden Personen vorschlage:

Zu a) stellvertretendes Mitglied für den Kreisausschuss:
Herr Achim Schmitt

Zu b) stellvertretendes Mitglied für den Verwaltungsrat der TSW AöR:
Herr Achim Schmitt

Zu c) Mitglied für die Hauptversammlung des Landkreistages:
Herr Walter Rausch

Auf Nachfrage des **Landrates** erklärt Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD), dass für Herrn Walter Rausch, als bisheriges stellvertretendes Mitglied von Frau Dr. Barley, Herr Hans Steuer benannt werde.

Zu d) Mitglied im Verwaltungsrat der EuRegio SaarLorLux:
Herr Hans Steuer

Der **Kreistag** erklärt sich einstimmig damit einverstanden, über die Wahlvorschläge offen abzustimmen.

In den daraufhin durchgeführten Wahlen werden die vorgeschlagenen Personen durch den **Kreistag** einstimmig gewählt.

Auf Rückfrage des **Landrates** erklären die Gewählten, dass sie die Wahl annehmen.

5. Wahl der/des ehrenamtlichen stellvertretenden Behindertenbeauftragten; Vorlage: 0021/2016

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die bisherigen Beratungen, die Vorlage der Verwaltung sowie eine ergänzende Vorlage, in welcher der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Herr Dr. Emmerling, der zur heutigen Beratung anwesend ist, um seine Stellungnahme gebeten worden sei. Dabei sei

Herr Dr. Emmerling der Auffassung, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Stellvertretung erforderlich sei. Zudem bittet er darum, ihm die Gelegenheit zu geben, sein Arbeitsfeld zu erfassen.

Er habe diesbezüglich mit Herrn Dr. Emmerling eine telefonische Unterredung geführt. Nachfolgend begrüßt er Herrn Dr. Emmerling und erteilt ihm das Wort.

Herr **Dr. Emmerling** bedankt sich für die Gelegenheit, im Rahmen der heutigen Sitzung einige Worte an den Kreistag zu richten. Im Rahmen der Unterredung mit dem Landrat sei er angefragt worden, ob eine zeitnahe, unmittelbare Stellvertretung erforderlich sei. Aus seiner Sicht sei eine zeitnahe Wahl einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters aktuell nicht notwendig. Er bittet weiterhin darum, ihm im Rahmen der kommenden 6 Monate die Gelegenheit zu geben, sein Aufgabenfeld zu eruieren, um besser einschätzen zu können, wie breit sein Arbeitsfeld sei. Grundsätzlich wolle er die Position eines Stellvertreters nicht in Frage stellen. Er sympathisiere jedoch generell mit einer Lösung auf Verbandsgemeindeebene und die Stellvertretung durch eine bereits erfahrene Person. Wenn der Kreistag im Rahmen der heutigen Sitzung auf eine Wahl bestehe, sei er mit einer anderweitigen Lösung auch einverstanden.

Fraktionsvorsitzender **Henter** (CDU) erklärt, dass er mit dem Vorschlag und der Bitte des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten einverstanden sei. Er sei gerne bereit, ihm die Möglichkeit zu geben, sein Aufgabenspektrum vorerst zu erschließen, um daraufhin beurteilen zu können, ob und in welchem Umfang eine Stellvertretung notwendig sei.

Herr Dr. Emmerling solle im Rahmen einer Kreisausschusssitzung über seine Erfahrungen berichten. Maßgeblich sei daraufhin die Entscheidung des Kreistages.

Aus Respekt gegenüber dem Ehrenamt des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten komme die CDU-Kreistagsfraktion gerne dem Wunsch von Herrn Dr. Emmerling nach.

Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) erklärt, dass sich die SPD-Kreistagsfraktion ebenfalls nicht dem Wunsch von Herrn Dr. Emmerling verwehren wolle. Jedoch müsse sie auf die Regelung der Hauptsatzung hinweisen, welche expliziert eine Stellvertretung vorsehe. Diese Regelung sei durch den Kreistag nach einer intensiven Beratung zugunsten eines Stellvertreters so getroffen worden.

Es sei zwar lobenswert, dass sich Herr Dr. Emmerling um seine Stellvertretung eigenständig Gedanken mache und Lösungen suche, jedoch sei es nicht abschließend seine Aufgabenstellung. Dies spreche für sein Engagement.

Um Herrn Dr. Emmerling die Möglichkeit zu geben, in dieses Ehrenamt hineinzufinden und das Aufgabenspektrum nach seinen Vorstellungen aufzubauen, sei die Fraktion mit einer Vertagung bis zum Sommer einverstanden. Danach müssten sich die Kreisgremien umfänglich über die Besetzung Gedanken machen. Die Stelle sei zudem schon ausgeschrieben worden. Abschließend bittet sie um die konkrete Festlegung eines Termins zur erneuten Beratung im Kreistag vor den Sommerferien 2016.

Nachfolgend einigt sich der **Kreistag** auf die Sitzung des Kreistages am 11.07.2016, um über den weiteren Ablauf zu sprechen und eine Wahl durchzuführen.

Die FWG-Kreistagsfraktion werde der Vertagung auf die Sitzung des Kreistages am 11.07.2016 zustimmen, so Fraktionsvorsitzender **Daleiden** (FWG).

Die Besetzung der Position einer Stellvertretung sei nicht ohne Grund beschlossen worden, so Kreistagsmitglied **Rummel** (Bündnis 90/Die Grünen). Insofern sei die jetzige *Vorgehensweise* und Nichtbeachtung der Hauptsatzung aus ihrer Sicht sehr befremdlich zu beurteilen. Der Kreistag müsse mit Bedacht darauf achten, dass es zeitnah zu einem Ergebnis komme, denn die Thematik sei bereits seit einiger Zeit präsent. Es sei zu hoffen, dass es am 11.07.2016 zu einer Wahl komme. Länger sei die Fraktion nicht bereit, diese Angelegenheit aufzuschieben.

Fraktionsvorsitzender **Busch** (FDP) betont, dass die Vertagung auf die Sitzung am 11.07.2016 scheinbar von breiter Mehrheit getragen werde. Die FDP-Kreistagsfraktion werde sich auch diesem Vorschlag anschließen. Dieser Besetzung würden offensichtlich unterschiedliche Vorstellungen zugrunde liegen. Er sei zuversichtlich, dass die Angelegenheit im Rahmen der Sitzung am 11.07.2016 zum Ende kommen werde.

Kreistagsmitglied **Dr. Schroll** (Piraten) erklärt, dass er sich dem Vorschlag zur Vertagung anschließen könne. Jedoch wolle er darauf hinweisen, dass als Tagesordnungspunkt die Wahl der/des ehrenamtlichen stellvertretenden Behindertenbeauftragten vorgesehen sei. Insofern müsse hier formal eine Handhabung erfolgen, um diesen Tagesordnungspunkt ordnungsgemäß abzuwickeln.

Nachfolgend fasst der **Kreistag** die folgenden Verfahrensbeschlüsse.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, den Tagesordnungspunkt „Wahl der/des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten“ von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, den Tagesordnungspunkt „Wahl der/des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten“ auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 11.07.2016 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6. **Mitgliedschaft im Verein "Regionalentwicklung in der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald e.V."; Vorlage: 0005/2016/1**

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Vorlage der Verwaltung sowie die Vorbereitungen zu dieser Thematik im Kreisausschuss. Weiterhin informiert er, dass Fraktionsvorsitzender Busch (FDP) bereits im Rahmen der Kreisausschusssitzung am 18.01.2016 auf die Berücksichtigung einer gleichmäßigen Leadermittelverteilung im Gebiet der gesamten Leader-Gruppe Erbeskopf hingewiesen habe. Gerade in der anfänglichen Orientierungsphase in der Strukturen aufgebaut werden, sei es wichtig, dass der Landkreis Präsenz zeige, um neben der Verbandsgemeinde Hermeskeil, auch die Verbandsgemeinden Kell am See und Ruwer zu vertreten. Der Landkreis sei zwar im Nationalparkparkgebiet nur mit drei Ortsgemeinden und einer Verbandsgemeinde betroffen, die strukturell relevanten Veränderungen beziehen sich jedoch auf den gesamten Hochwaldraum. Der Kreisausschuss habe sich gleichwohl auch dazu ausgesprochen, dass die Verwaltung nach 5 Jahren der Mitgliedschaft deren Erforderlichkeit nochmals prüfen solle. Insofern könne dieser Beitritt als sog. Aufbauhilfe verstanden werden. Dies entspreche zudem der bisherigen Vorgehensweise der Beteiligung des Landkreises in den touristischen Organisationen und Vereinen.

Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) teilt mit, dass die Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion die Frage über den Beitritt im Verein „Regionalentwicklung in der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald e. V.“ durchaus differenziert sehen würden. Dementsprechend werde die Abstimmung verlaufen.

Kreistagsmitglied **Schäfer** (SPD) merkt ergänzend an, dass er gegen diesen Beitritt stimmen werde, da sich der Kreistag vor einiger Zeit eindeutig gegen derartige Beteiligungen ausgesprochen habe.

Daraufhin fasst der **Kreistag** den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Beitritt zum Verein „Regionalentwicklung Hunsrück-Hochwald e.V.“ mit einem jährlichen Vereinsbeitrag von 2.189 € bei alleiniger Mitgliedschaft der VG Hermeskeil bzw. 3.603,75 € bei zusätzlicher Mitgliedschaft der VG Kell am See.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Notwendigkeit der Mitgliedschaft in dem Verein nach 5 Jahren zu überprüfen und entsprechend in den Kreisgremien zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 35 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

7. **Sanierung der Sporthalle an der IGS Hermeskeil**
Vorlage: 0344/2015/2

Protokoll:

Landrat **Schartz** weist auf die Vorlage der Verwaltung sowie auf die Vorberatungen im Kreisausschuss und im Bauausschuss hin.

Ergänzend informiert er, dass die Kreisverwaltung sich in Gesprächen mit der ADD Trier wegen Fördermittelangelegenheiten befinde. Außerdem sei bereits eine verfrühte Ausschreibung erfolgt. Er bitte um Beachtung, dass diese Ausschreibung aufgehoben werden müsse, da zum jetzigen Zeitpunkt noch einige Details mit der ADD Trier zu klären seien, die nicht einbezogen wurden.

Der **Kreistag** nimmt die Informationen zur Kenntnis und fasst daraufhin den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt - entsprechend der Empfehlung des Kreis- und des Bauausschusses - die in der Sachdarstellung der Vorlage erläuterte Sanierung der Sporthalle an der IGS Hermeskeil.

Für die Ausführung der Maßnahme sind in 2016 im Teilhaushalt 3 (Maßnahme-Nr. 541408) Haushaltsmittel in Höhe von 2.300.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen

8. **Informationen und Anfragen**

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird eine separate Niederschrift erstellt.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

(Günther Schartz)
Landrat

(Christine Inglen)
Kreisoberinspektorin